

Quartiersentwicklungsprojekt Q8 Altona erhält Senator-Neumann-Preis

Gestern wurde im Hamburger Rathaus der mit 10.000 € dotierte Senator-Neumann-Preis durch Sozialsenator Detlef Scheele an das Quartiersentwicklungsprojekt Q8 Altona der Stiftung verliehen. Mehr als 50 Projekte hatten sich für den Preis beworben.

Der Laudator Wolfgang Rose, Jury- und Bürgerschaftsmitglied, bezeichnete das Q8 Projekt in seiner Rede als ein Stück Morgen im Heute und lobte es als vorbildliches Inklusionsprojekt. „Wir freuen uns sehr, dass heute unsere Arbeit mit diesem anerkannten Preis ausgezeichnet wurde. Er zeigt uns, dass wir mit unserer Arbeit und unseren Ansätzen richtig liegen. Und er bestärkt uns, diese neuartigen Wege in den Quartieren fortzusetzen“, so Birgit Schulz, Vorstandsmitglied der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und für das Projekt verantwortlich.

[Die Preisverleihung v.l.n.r.: Ingrid Körner, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, Senator Scheele, Christoph Schnetter, Eine Mitte für Alle, Regina Schröder, Projektleitung Qplus, Renata Thomsen, Eine Mitte für Alle, Karen Haubenreisser, Projektleitung Q8 Altona, Pia Thompson und Ines Helke, Eine Mitte für Alle](#)

Die Preisverleihung v.l.n.r.: Ingrid Körner, Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, Senator Scheele, Christoph Schnetter, Eine Mitte für Alle, Regina Schröder, Projektleitung Qplus, Renata Thomsen, Eine Mitte für Alle, Karen Haubenreisser, Projektleitung Q8 Altona, Pia Thompson und Ines Helke, Eine Mitte für Alle



Persönliche Worte von Laudator von Wolfgang Rose



Birgit Schulz im Gespräch mit Senator Scheele

Im von Q8 initiierten Forum „Eine Mitte für Alle“ erarbeiteten 200 Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Behinderung sowie Vertreterinnen und Vertreter aus verschiedenen Institutionen, aus der Stadtplanung, den Universitäten, aus Politik und Verwaltung, Alt und Jung Ziele für eine inklusive Stadtplanung für die neue Mitte Altona. Mit seinen Impulsen hat das Forum Neuland in der inklusiven Stadtplanung betreten. „Eine Mitte für Alle“ habe das Thema in einer bisher nicht gekannten Weise im Planungsprozess verankert, so die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Hamburg wartet nun mit Spannung darauf, in welcher Weise Inklusion in die städtebaulichen Verträge der Mitte Altona aufgenommen wird.

Inklusion – das Zusammenleben ohne Ausgrenzung – funktioniert erst, wenn möglichst viele Menschen aus den unterschiedlichsten Interessengruppen partnerschaftlich zusammenwirken. Q8 initiiert und moderiert die dafür erforderlichen Prozesse. Mit der Verleihung des Senator-Neumann-Preises macht der Hamburger Senat deutlich, wie wichtig ihm diese Funktion für das Soziale ist, damit Wirkungsvolles entsteht und dauerhaft Bestand hat.



Karen Haubenreisser bedankte sich im Namen aller Beteiligten von Q8

„Gemeinsam mit anderen wollen wir das Zusammenleben in Quartieren so gestalten, dass alle Menschen dort leben können und niemand aufgrund besonderer Merkmale ausgeschlossen wird. Und wir wollen verlässliche Versorgungsstrukturen entwickeln, die auf Dauer angelegte Sonderwelten, wie z.B. Heime, überflüssig machen. Bezahlbar, auch bei höherem Hilfebedarf“, beschrieb Karen Haubenreisser, Projektleiterin von Q8-Altona die Ziele des Projektes in ihren Dankworten.

Der Senator-Neumann-Preis wird seit 1973 alle fünf Jahre von der Freien und Hansestadt Hamburg an Einrichtungen oder Personen verliehen, die sich in „hervorragender Weise und mit innovativer Wirkung“ für das selbstverständliche Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung engagieren und dadurch zu einer inklusiven Gesellschaft beitragen.

Die beiden weiteren jeweils mit 5.000 € dotierten Preise gingen an das Dentalogicum, als Medizinisches Versorgungszentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, mit einem speziellen Behandlungsangebot und Ausbildungsmöglichkeiten für gehörlose Menschen. Der zweite Preis ging an das Ernst Deutsch Theater, das regelmäßig Aufführungen für Gehörlose veranstaltet und, mit einem gehörlosen Schauspieler arbeitet.

Die Laudatio von Wolfgang Rose [hier](#) herunterladen.

Kontakt:

Karen Haubenreisser
Projektleitung Q8 – altona
Telefon 040.35 74 81 53
k.haubenreisser@q-acht.net

<http://www.q-acht.net/q8.html>

HGK